

## ABSCHLUSSBERICHT

Am 31.07.2026 startete unser gemeinsamer Segeltörn im Hafen von Lelystad. Mit zwei Schiffen, jeweils besetzt mit zwei Skipper:innen und zwei Matros:innen, machten sich insgesamt 48 Teilnehmer:innen im Alter von 12 bis 38 Jahren sowie sieben Betreuer:innen auf den Weg zu einer abwechslungsreichen Woche auf dem Wasser.



Nach der Ankunft stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Bei verschiedenen Kennenlernspielen und der Zimmereinteilung konnten erste Kontakte geknüpft und die Vorfreude auf die gemeinsame Woche geweckt werden. Die erste Nacht verbrachten wir noch im Hafen von Lelystad, bevor es am nächsten Morgen Richtung Hoorn ging. Dort konnten die Teilnehmer:innen erste Erfahrungen mit dem Segeln sammeln und sich mit dem Leben und Arbeiten an Bord vertraut machen.

Nach dem Anlegen in den verschiedenen Häfen übernahmen die Teilnehmer:innen täglich in wechselnden Gruppen unterschiedliche Aufgaben. Dazu gehörten das Einkaufen, Kochen und Reinigen der Schiffe. Während ein Teil der Gruppe für das gemeinsame Wohl sorgte, hatten die anderen Teilnehmer:innen Zeit zur freien Verfügung. So entstand schnell eine gute Mischung aus gemeinsamer Verantwortung, Freizeit und entspanntem Miteinander.



Am Sonntag ging es weiter in Richtung Amsterdam, wo wir bis Dienstag im Hafen blieben. Der Montag stand ganz im Zeichen der individuellen Freizeitgestaltung. In kleinen Gruppen konnten die Teilnehmer:innen Amsterdam auf eigene Weise erkunden. Dabei war für jeden Geschmack etwas dabei: von sportlichen Fahrradausflügen über ausgedehnte Spaziergänge bis hin zu einer ausgiebigen Shoppingtour.

Am Dienstag hieß es wieder Segel setzen. Nach einem Zwischenstopp in Lelystad zum Auffüllen der Wasservorräte ging es weiter nach Trintelhaven. Der dortige Naturhafen bot einen wunderbaren Kontrast zum bisherigen Reiseverlauf. Einen Abend und eine Nacht verbrachten wir ohne Strom und weitgehend fernab von Stadtlärm. Die ruhige Atmosphäre lud zum Entspannen ein – und natürlich auch zum Sprung ins Wasser direkt

vom Schiff. Die SUPs wurden ausgiebig genutzt und so manche spektakuläre Arschbombe sorgte für viel Gelächter und gute Stimmung.

Die letzte Station unseres Törns war Enkhuizen. Bei einem gemütlichen Stadtbummel konnten wir die schöne Hafenstadt erkunden. Ein besonderes Highlight waren dabei die leckeren Kibbelinge, die bei vielen Teilnehmer:innen sicherlich in guter Erinnerung bleiben werden. Am Abend kamen beide Schiffe noch einmal zusammen und wir ließen den Tag bei einem gemeinsamen Grillabend im Hafen gemütlich ausklingen.

Am 07.08.2026 hieß es schließlich Abschied nehmen. Nachdem beide Schiffe gemeinsam gründlich aufgeräumt und gereinigt worden waren, traten die Teilnehmer:innen die Heimreise an.

Für das Betreuungsteam war die Woche durchaus anspruchsvoll. Besonders die zahlreichen Krankheitsfälle, die teilweise auch Arztbesuche erforderlich machten – darunter Nierensteine, ein Gerstenkorn, starke Übelkeit und ein Hörsturz – stellten uns immer wieder vor besondere Herausforderungen. Dennoch konnten wir auch diese Situationen gemeinsam gut meistern.

Umso schöner ist es, dass der Segeltörn insgesamt auf eine sehr positive Resonanz zurückblicken kann. Die unzähligen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer:innen zeigen, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Neben den ersten Segelerfahrungen standen vor allem Gemeinschaft, Selbstständigkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und natürlich jede Menge Spaß im Mittelpunkt. Viele schöne Erlebnisse, lustige Momente und gemeinsame Abenteuer werden uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Alles in allem war der Segeltörn 2026 eine abwechslungsreiche, manchmal herausfordernde, vor allem aber gelungene gemeinsame Zeit auf dem Wasser, die Teilnehmer:innen und Betreuer:innen viele besondere Erinnerungen beschert hat.

